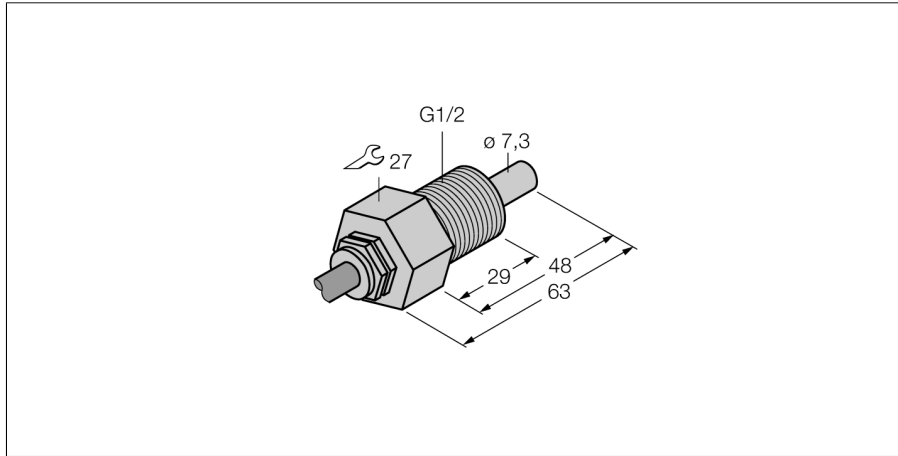


Strömungsüberwachung

Eintauchsensoren ohne integrierte Auswerteelektronik

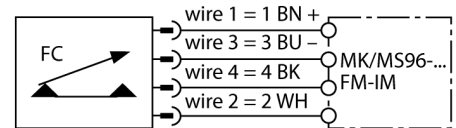
FCS-GL1/2A4-NA/D100/D455



- Sensor für flüssige Medien
- Kalorimetrische Funktionsweise
- Abgleich via Auswertegerät
- Anzeige via LED-Kette am Auswertegerät
- Temperaturbereich: +10...+120 °C (kurzzeitig bis 135 °C)
- SABIX®Kabel schwarz mit nummerierten Adern gemäß EN 45545-2 Edition 2013
- Kabelgerät
- 4-Drahtanschluss an ein Auswertegerät

Typenbezeichnung	FCS-GL1/2A4-NA/D100/D455
Ident-Nr.	6870400
Einbaubedingungen	Eintauchsensoren
Arbeitsbereich Wasser	1...150 cm/s
Arbeitsbereich Öl	3...300 cm/s
Bereitschaftszeit	typ. 8 s (2...15 s)
Einschaltzeit	typ. 2 s (1...13 s)
Ausschaltzeit	typ. 2 s (1...15 s)
Temperatursprung-Reaktionszeit	max. 12 s
Temperaturgradient	≤ 250 K/min
Medientemperatur	10...+120 °C
Umgebungstemperatur	-20...+80 °C
Schutzart	IP68
Bauform	Eintauch
Gehäusewerkstoff	Edelstahl, V4A (1.4571)
Sensormaterial	Edelstahl, V4A (1.4571)
max. Anziehdrehmoment Gehäusemutter	30 Nm
Elektrischer Anschluss	SABIX®-Kabel
Leitungslänge	2 m
Kabelquerschnitt	4x 1 mm ²
Druckfestigkeit	100 bar
Prozessanschluss	G 1/2" Lange Ausführung

Anschlussbild



Funktionsprinzip

Die Funktion der Eintauch-Strömungssensoren basiert auf dem thermodynamischen Prinzip. Der Messfühler wird um einige °C gegenüber dem Strömungsmedium aufgeheizt. Fließt das Medium an dem Fühler vorbei, so wird die in dem Fühler erzeugte Wärme abgeführt. Die sich einstellende Temperatur wird gemessen und mit der Medientemperatur verglichen. Aus der gewonnenen Temperaturdifferenz kann für jedes Medium der Strömungszustand abgeleitet werden. Somit überwachen TURCK Strömungssensoren zuverlässig und verschleißfrei die Strömung von flüssigen oder gasförmigen Medien.